



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Anfrage nach § 27 BezVG öffentlich CDU-Bezirksfraktion	Drucksachen-Nr.: 21-0281
	Datum: 09.09.2019 Aktenzeichen:

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

Flüchtlingsunterbringung Eschenweg 2019 Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

Seit Februar 2015 leben in der Unterkunft am Eschenweg in Fuhlsbüttel rund 300 Menschen in Wohncontainern. Hier sind überwiegend Familien mit Kindern aber auch Einzelpersonen untergebracht. Die Betreuung der Flüchtlinge wird von Mitarbeitern von fördern & wohnen, AÖR (f & w) übernommen. In einer öffentlichen Veranstaltung im März 2015 sprach der damalige Bezirksamtsleiter (SPD) von einer Dauer von fünf Jahren für den Standort Eschenweg.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Behörde:

Die Unterkunft Eschenweg besteht seit dem 01.02.2015. Die soziale Durchmischung der Unterkunft ist weitestgehend gut hergestellt. Innerhalb der Unterkunft ist der soziale Frieden gewährleistet. Gelegentlich kam es in der Vergangenheit aufgrund der Unterbringung von Familien mit Kindern zu Lärmbelästigungen der direkten Nachbarschaft. Hierauf konnte jedoch mit Gesprächen, der Implementierung eines Beschwerdemanagements und mit dem Einsatz von vor Ort tätigem Personal außerhalb der Bürozeiten positiv Einfluss genommen werden. Insgesamt ist der Standort gut in das soziale Umfeld und die direkte Nachbarschaft integriert.

Dies vorausgeschickt beantwortet die BASFI die Fragen wie folgt:

1. Wie viele Personen leben heute am Standort Eschenweg?
Bitte aufschlüsseln nach Altersgruppe und Herkunft.

Mit Stichtag 31.08.2019 leben in der Unterkunft 274 Personen. Die Altersgruppen teilen sich wie folgt auf:

Minderjährige		Volljährige	
0-2 Jahre	21 Personen	18-27 Jahre	66 Personen
3-5 Jahre	20 Personen	28-55 Jahre	109 Personen
6-10 Jahre	16 Personen	56-67 Jahre	10 Personen
11-16 Jahre	25 Personen	68-75 Jahre	3 Personen
17-17 Jahre	4 Personen		

Quelle f & w

Nationalität	Anzahl der Personen
Afghanistan	60
Eritrea	36
Syrien	27
Ghana	20
Deutschland	18
Irak	13
Iran	12
Serbien	12
Sonstige	76

Quelle f & w

2. Soll der Standort Eschenweg nach fünf Jahren (2020) aufgegeben werden?
 Wenn ja, wann?
 Wenn nein, warum nicht?

Der Standort Eschenweg war in der damaligen Kalkulation vorerst mit einer Laufzeit von fünf Jahren avisiert worden. 2015 waren jedoch noch nicht alle Entwicklungen im Rahmen der Zuwanderung von Flüchtlingen prognostizierbar, so dass für Standorte, wie u.a. dem Standort Eschenweg, seinerzeit bereits Verlängerungsoptionen vereinbart wurden, um eine Versorgung der Menschen mit Unterbringungsbedarf unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen sicherzustellen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Kapazitäts- und Bedarfsprognose, die auch Plätze mit einbezieht, die an anderen Stellen wegen vertraglicher Verpflichtungen abgebaut werden müssen, wird es notwendig sein, die Standorte, die eine Verlängerungsoption haben, zu erhalten. Deshalb werden derzeit mit allen betroffenen Bezirksämtern diesbezügliche Gespräche geführt. Für den Standort Eschenweg wird dies auch der Fall sein. Eine Verlängerungsoption wird voraussichtlich noch in diesem Jahr beantragt werden.

3. Gibt es Planungen für das Gelände im Sinne einer Nachnutzung bzw. Wiederherstellung der Sportanlage?

Derzeit liegen der für die öffentlich-rechtliche Unterbringung zuständigen Behörde keine entsprechenden Planungen vor.

Andreas Schott
 Fraktionsvorsitzender

Martina Lütjens
 Dr. Petra Sellenschlo

Anlage/n:

Keine